

Ratgeber Internetkriminalität > Aktuelles

Aktuelle Corona Info: Vorsicht vor falschen Soforthilfeangeboten für Wirtschaftsunternehmen vom 31.03.2020

Gefälschte Antragsseite im Netz sammelt Daten

Warnmeldung der Zentralen Ansprechstelle Cybercrime (ZAC) des LKA Niedersachsen vom 30.03.2020

"Aktuell konnte durch unsere Kolleginnen und Kollegen aus dem Landeskriminalamt Baden-Württemberg festgestellt werden, dass derzeit vermehrt versucht wird, mittels angeblicher Soforthilfeanträge im Zusammenhang mit COVID-19 an Daten von Unternehmen zu kommen.

Hierfür werden Firmen auf gefälschte Internetseiten gelockt, um dort die notwendigen Unternehmensdaten einzugeben. Die Betrugsseiten versprechen dort häufig eine besonders schnelle Auszahlung oder hohe Summen die ohne Rückzahlung genehmigt werden.

Teilweise wurden auch Unternehmen gezielt telefonisch kontaktiert und explizit auf die betrügerischen Seiten verwiesen. Die Betrüger geben sich hierbei als Angehörige der offiziellen Stelle zur Abwicklung der Soforthilfe aus.

Das Vortäuschen eine offizielle Stelle zu sein, um so an sensible Daten zu kommen, welche für weitere Straftaten genutzt werden können, ist eine häufig genutzte Strategie. Wie es diese Meldung zeigt, machen die Betrüger leider auch nicht vor der aktuellen Lage halt.

Daher ist es auch in solch angespannten Zeiten wichtig folgende Ratschläge zu beherzigen:

- Falls Sie Soforthilfe beantragen möchten, wenden Sie sich hierfür ausschließlich an die offiziellen Stellen. In diesem Fall sind das die Ministerien und Landesförderbanken mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammern.
- Diese Stellen verschicken unaufgefordert keine Anträge.
- Wenn Sie unaufgefordert von einer offiziellen Stelle kontaktiert werden, geben Sie keine sensiblen Daten preis. Um die Authentizität des Anrufers zu überprüfen, notieren Sie sich den Namen und rufen zurück. Wichtig hierfür ist, dass Sie sich nicht auf die angezeigte Anrufernummer verlassen, sondern die Erreichbarkeiten über einen alternativen Weg recherchieren.
- Im Zweifel fragen Sie gerne bei uns ([ZAC Niedersachsen](#)) oder der für Ihr Bundesland zuständigen [Zentralen Ansprechstelle Cybercrime](#) nach."

[Hier](#) finden Sie die aktuellen Beiträge unserer ZAC

Beispiel-Screenshot der derzeit bekannten gefälschten Webseite [soforthilfe-fur-corona.de](#)



© H.J. Henschel, LKA NI

Soforthilfe-Service für Corona



- Wir füllen Ihren Antrag auf Soforthilfe für Sie aus und lassen es durch unseren Anwalt begleiten, und an das Staatministerium für Wirtschaft senden
- Ihre Unterlagen werden von unseren Finanzexperten für Sie fertiggestellt
- Sie erhalten bis zu 10.000€ Soforthilfe vom Staat ohne Rückzahlung
- Die Auszahlung erfolgt direkt auf die von Ihnen angegebene Bankverbindung

Ihre Vorteile

- ✓ Kein Papierkram, weil den Sie auch kostenlos mitbringen
- ✓ Einfach und schnell von zuhause aus Hilfe erhalten
- ✓ Sie müssen sich nicht um Ihre Papiere kümmern
- ✓ Alles verbindlich elektronisch - Sie müssen das Haus nicht verlassen
- ✓ 1-tägige Unterlagen werden an Sie verschickt
- ✓ Die Beantragungsdauer ist garantiert



Wir füllen Ihren Antrag auf Soforthilfe für Sie aus und lassen es durch unseren Anwalt begleiten und an das Staatministerium für Wirtschaft senden



Ihre Unterlagen werden von unseren Finanzexperten für Sie fertiggestellt



Sie erhalten bis zu 10.000€ Soforthilfe vom Staat ohne Rückzahlung, auf die von Ihnen angegebene Bankverbindung

Gemeinsam stark gegen das Corona Virus (COVID-19) Wir sind für Sie da!



Bitte füllen Sie alle Pflichtfelder vollständig aus:

Personenname und Inhaber *

Nachname Vorname

Branchen und Geschäftsbereich

Branche Geschäftsbereich

Telefon und Anzahl

Telefon Anzahl der Geschäftspartner

Stadt



Weitere Webseiten mit ähnlich betrügerischen Absichten sind denkbar!

Basierend auf der Pressemeldung des LKA Baden-Württemberg vom 27.03.2020

"Dass Cyberkriminelle versuchen, sich die derzeitige Notlage der Bevölkerung und Wirtschaftsunternehmen zunutze zu machen, ist besonders abscheulich. Deshalb ist es wichtig, dass weiterhin gegen jede Form von Kriminalität vorgegangen und dem Versuch der Begehung von Straftaten vorgebeugt wird.

Vor einer besonders perfiden Vorgehensweise warnt das Landeskriminalamt Baden-Württemberg nun aktuell. Im Internet sind Seiten aufgetaucht, auf denen in Bedrängnis geratene Unternehmen aufgefordert werden, das dortige Formular mit Daten zu befüllen und anschließend hochzuladen. Teilweise wurden Unternehmen gezielt telefonisch kontaktiert und explizit auf die entsprechende Seite im Internet hingewiesen. Der Anrufer gab sich dabei als Angehöriger der einzig offiziellen Stelle zur Abwicklung der Soforthilfe aus. Die Polizei stuft diese Vorgehensweise als Vorbereitungshandlung für spätere Betrugsstraftaten ein und warnt eindringlich davor, persönliche

"Nutzen Sie für die Stellung der Anträge auf Soforthilfe ausschließlich die Internetseiten von offiziellen Landesstellen. Dies sind Ministerien und Landesförderbanken mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammern." so der Sprecher des LKA Baden-Württemberg."

[Link zur Pressemitteilung des LKA Baden-Württemberg](#)